

PRESSEMITTEILUNG

PIN Mail bietet ab sofort den elektronischen Briefkasten in Zusammenarbeit mit dem Hybridpost-Spezialisten pawisda

Weiterstadt, 09. Juli 2009. Die vollständige Liberalisierung des deutschen Postmarktes seit dem 1. Januar 2008 birgt formal und auch real neue Möglichkeiten für alternative Postdienstleister und neue Angebote. Aber das Mehr an Wettbewerb findet oft nur eingeschränkt in der Region statt, da eine bundesweite Brief- und Paket-Logistik einen hohen Kapitaleinsatz erfordert, der aktuell immer noch weitgehend von den ehemals staatlichen Postgesellschaften erbracht werden kann. Mit Hybridpost lässt sich diese geografische Wettbewerbshürde umgehen, indem ein elektronisch angenommener Brief möglichst lange elektronisch übertragen wird und so nahe wie möglich am Adressaten ausgedruckt und zugestellt wird. Mit ihrem neuen elektronischen Briefkasten macht die PIN Mail AG einen ersten Schritt in Richtung einer hybriden Zukunft der Post.

Die PIN Mail gehört insbesondere durch die unlängst verkündete Kooperation mit der niederländischen TNT zu den größten Anbietern im hiesigen Post-Markt. Aufsetzend auf dem Lösungsportfolio der pawisda systems GmbH erweitert die PIN Mail AG ihr Angebot per 1. Juli 2009 um einen elektronischen Briefkasten, der im Internet unter www.pinbriefportal.de genutzt werden kann. Damit können alternativ zum klassischen Briefeinwurf oder zur Abholung durch PIN Mail am PC erstellte Briefe zukünftig über einen einfachen Datei-Upload direkt elektronisch eingeworfen und versandt werden.

Das Briefportal ist für Privatkunden und Geschäftskunden sowie für einzelne Briefe und Serienbriefe gleichermaßen konzipiert. Zur Nutzung des Portals reicht ein PC, ein Browser und ein Internet-Anschluss. Ein Download einer zusätzlichen Software ist nicht erforderlich. Ausdrucken, Falzen, Kuvertieren, Frankieren und Zustellen übernimmt die PIN Mail und diese Leistungen sind in einem attraktiven Preis pro Brief enthalten. Auf Kundenseite steht bei diesem Angebot der Vorteil Zeitersparnis ganz klar im Vordergrund.

Im Partnerverbund der PIN Mail besteht zudem perspektivisch die Möglichkeit, Post bundesweit anzunehmen, primär auf elektronischem Wege zu übertragen und final den Brief lokal nahe am Adressaten zu konfektionieren und klassisch zuzustellen. Wobei aber auch eine elektronische Zustellung möglich ist.

„Hybridpost ist die Post der Zukunft. Die PIN Mail auf ihrem innovativen Weg dabei zu begleiten und zu unterstützen, den klassischen Brief auf ein elektronisches Level zu heben bei der Annahme, Verteilung und Zustellung, ist der geschäftliche Mittelpunkt der pawisda. Dazu bieten wir als der Pionier für hybride Postlösungen ein breites Produkt- und Know-how-Spektrum an“, unterstreicht Oliver Michel, Geschäftsführer der pawisda systems GmbH.

Für Geschäftskunden mit einem größeren täglichen Briefvolumen bietet pawisda zudem eine elektronische firmeninterne Poststelle an, mit der direkt aus allen brieferzeugenden Applikationen die Post unternehmensweit elektronisch eingesammelt und einem zentralen Druck zugeführt werden kann. Enorme Prozess- und Druckkosten können eingespart werden, gefolgt von einer zentralen Auflieferung und den damit verbundenen positiven Porto-Mengeneffekten. Von der Nutzung eines elektronischen Briefkastens bis hin zu einer eigenen elektronischen Poststelle ist damit für den Kunden eine Migration jederzeit möglich.